

Ambulante Hilfe für junge Straffällige

Nach der Haftentlassung oder bei Haftvermeidung unterstützen wir straffällig gewordene Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 24 Jahren, mit und ohne Migrationshintergrund, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen.

Darüber hinaus unterstützen und begleiten wir bei Fragen und Kontakten zur Bewährungshilfe, der Jugendhilfe im Strafverfahren, sowie zu gerichtlichen Terminen.

Perspektiven für junge Menschen

DIE HANS-WENDT-STIFTUNG

Begründet in der Geschichte und ausgerichtet auf die Zukunft ist die Aufgabe der Hans-Wendt-Stiftung die Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie deren Familie.

Die Hans-Wendt-Stiftung ist einer der größten freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Bremen. Mit rund 350 Mitarbeiter*innen stellen wir für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Familien ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen bereit. Mit unserem Wissen, unseren Erfahrungen und Überzeugungen setzen wir uns nachhaltig für die uns anvertrauten jungen Menschen ein und helfen ihnen auf dem Weg zu einem eigenverantwortlichen Leben. Haben Sie den Wunsch, mehr über die Hans-Wendt-Stiftung zu erfahren, wenden Sie sich an die Mitarbeiter*innen in den Einrichtungen oder an die Zentrale Am Lehester Deich.

Lernen Sie uns kennen!

Weitere Infos

www.hans-wendt-stiftung.de



Hans-Wendt-Stiftung

Ambulante Hilfe für junge Straffällige



NACH HAFTENTLASSUNG ODER ZUR HAFTVERMEIDUNG UNTERSTÜTZEN WIR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE ZWISCHEN 16 UND 24 JAHREN.

WIR BIETEN EINE ALTERNATIVE ZUM STRAFVOLLZUG.

Die Zukunft der Jugendlichen und jungen Erwachsenen liegt uns am Herzen. Wir unterstützen sie auf ihrem Weg zukünftig wieder straffrei und selbstständig zu leben, sowie Verantwortung für sich zu übernehmen.

WIE KANN DAS GEHEN?

- Wir suchen gemeinsam eine Wohnung
- Wir besprechen Alltagsprobleme
- Wir helfen dabei, Schulden zu regulieren und mit Geld zu haushalten
- Wir begleiten zu Behörden
- Wir stärken die sozialen Kompetenzen
- Wir erarbeiten gemeinsam eine schulische oder berufliche Perspektive.

NIEMAND WIRD ABGELEHNT

Wir wollen eine Inhaftierung vermeiden oder die Haft verkürzen. Wir unterstützen auch wenn bereits verschiedene Angebote der Jugendhilfe genutzt wurden oder eine Sucht-abhängigkeit vorliegt.

DARAUF LEGEN WIR WERT

Straffällig gewordene Jugendliche und junge Erwachsene müssen lernen, Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen. Diese ist vor allem bei der Wohnungssuche, Ämter-gängen und im Alltag wichtig. Unser pädagogisches Handeln ist auf diesen Lernprozess ausgerichtet. Die Eigenverant-wortlichkeit meint auch, selbst zu bestimmen, welche Hilfe sie von uns brauchen und wie die alltägliche Betreuung gestaltet wird.

BETREUTES WOHNEN, ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT, INTENSIVE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZELBETREUUNG

Wir helfen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, eine eigene Wohnung zu finden, fördern ihre Verselbstständigung und geben Unterstützung bei der Organisation ihres Alltags. Zudem bieten wir Unterstützungsmöglichkeiten im familiären und sozialen Umfeld an. Gemeinsam erarbeiten wir Ziele für die Zukunft und stellen hierbei ihre eigenen Wünsche, Bedürfnisse und Ressourcen in den Vordergrund.

PSYCHOSOZIALE BETREUUNG

Wir betreuen zudem junge Menschen, die aufgrund ihrer beson-deren Lebenslage im Jobcenter Bremen angegliedert sind und Unterstützung bei der Eingliederung in Arbeit und Gesellschaft benötigen. Wir fördern den Aufbau sozialer Kompetenzen und helfen bei der Beschaffung von Ausbildung und Beschäftigung.

UNSER TEAM

Wir sind vier SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen. Wir arbeiten in einem zentral gelegenen Büro in Bremen. Für unsere Arbeit bringen wir ein hohes Maß an Erfahrung, Ausdauer, Geduld und Belastbarkeit mit. Rückschritte und Misserfolge begegnen wir mit Flexibilität und Fachkompetenz. Ein umfangreiches Wissen über Problemfelder und Methoden gehört dazu, genauso wie der ständige Austausch im Team und in der Supervision.

Neugierig geworden?

Bei Interesse oder Rückfragen zu unserer Arbeit sind wir unter den angegebenen Kontaktdaten zu erreichen. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Ambulante Hilfe

Faulenstr. 48-52
28195 Bremen
Telefon (0421) 79 42 212
Telefax (0421) 79 42 216

Mail: ambulantehilfe@hwst.de

Gesetzliche Grundlagen

Unsere Arbeit basiert auf den §§ 30, 34, 35, 41, 52 SGB VIII sowie §§ 67, 68 SGB XII und § 16a SGB II.

